

1 **Beschlussvorlage**  
2 **für die Stadtverordnetenversammlung Werneuchen**

---

4 **Beschluss Nr.: BM/046/2017**

5 **öffentlich**

6 **Einreicher:** Bürgermeister

7 **Federführung:** Bürgermeister, **Verfasser:** Herr Horn

8 Behandelt im:

Hauptausschuss der Stadt Werneuchen

26.10.2017

Stadtverordnetenversammlung Werneuchen

09.11.2017

9 **Betreff: Beschluss zur Bestätigung des Ergebnisses der Bürgerbefragung zur Bildung einer**  
10 **gemeinsamen Verwaltungseinheit der Stadt Werneuchen und des Amtes Falkenberg-**  
11 **Höhe**

12 **Beschluss:**

13 Die Stadtverordnetenversammlung Werneuchen beschließt:

14 1. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt das ~~Bestätigung des~~ Ergebnisses der Bürgerbefragung  
15 zur Bildung einer gemeinsamen Verwaltungseinheit der Stadt Werneuchen und des Amtes Fal-  
16 kenberg Höhe zur Kenntnis.

17 Die zu beantwortende Frage lautete:

18 „Sind Sie damit einverstanden, dass die Stadt Werneuchen und das Amt Falkenberg-Höhe eine  
19 gemeinsame Verwaltungseinheit bilden – Amtsgemeinde?“

20 An der Bürgerbefragung haben sich von 7348 Wahlberechtigten 3083 (41,96 %) beteiligt.

21 Bei 3064 (41,7 %) gültigen abgegebenen Stimmen, votierten mit „Ja“ 1336 (43,6 %) und mit „Nein“  
22 1715 (56,4 %).

23 Damit ist die Frage mehrheitlich mit „**Nein**“ beantwortet.

24 ~~2. Die mit Beschluss BM/031/2016 gebildete Arbeitsgruppe zur Erarbeitung eines Grundsatzbe-~~  
25 ~~schlusses einschließlich der notwendigen Aufgabenstellung zur Bildung einer gemeinsamen Ver-~~  
26 ~~waltungseinheit zwischen der Stadt Werneuchen und dem Amt Falkenberg-Höhe wird beauftragt,~~  
27 ~~weitere Gespräche zur Sondierung von Möglichkeiten der Bildung einer gemeinsamen Verwal-~~  
28 ~~tungseinheit unter der ausschließlichen Prämisse, dass diese Verwaltungseinheit Bestandteil des~~  
29 ~~Landkreises Barnim ist, zu führen.~~

30 ~~Die Ergebnisse sind der Stadtverordnetenversammlung zur Beratung vorzulegen.~~

31 Der Bürgermeister wird beauftragt weitere Gespräche mit dem Amt Falkenberg-Höhe vorzuberei-  
32 ten.

33 **Begründung:**

34 Zu Punkt 1:

35 Unter dem Begriff „Verwaltungsstrukturreform 2019“ plant die Brandenburgische Landesregierung  
36 eine umfassende Neuorganisation der öffentlichen Verwaltungen in Brandenburg. Mit der Vorgabe,  
37 dass hauptamtliche Verwaltungen auf gemeindlicher Ebene im Berlin nahen Raum die Mindestein-  
38 wohnerzahl von 12.000 und im Berlin fernen Raum von 10.000 zukünftig nicht unterschreiten, geht  
39 eine umfassende Gebietsreform einher.

40 Da freiwillige Zusammenschlüsse von Verwaltungen in den Plänen des Landes Berücksichtigung fin-  
41 den sollen, hat die Stadt Werneuchen im vergangenen Jahr unter anderem Gespräche mit dem Amt  
42 Falkenberg-Höhe, in deren Folge das Amt Falkenberg-Höhe die Bereitschaft zum Zusammenschluss  
43 der Verwaltungen mit der Stadt Werneuchen signalisiert hat, aufgenommen.

44 Die Stadtverordnetenversammlung Werneuchen und die Gemeindevertretungen der zum Amt Fal-  
45 kenberg-Höhe gehörenden Gemeinden haben im Jahr 2016 Grundsatzbeschlüsse darüber gefasst,  
46 wie dieses Ziel umgesetzt werden soll. Wichtig war dabei insbesondere eine größtmögliche Bürgerbe-  
47 teiligung zu gewährleisten, die in Form eines Bürgerentscheides erfolgen sollte.

48 Da das der Verwaltungsstrukturreform 2019 zu Grunde liegende Gesetz bislang von der Landesregie-  
49 rung nicht verabschiedet wurde, ist die Durchführung eines Bürgerentscheides rechtlich nicht möglich.  
50 Die Einwohner der Stadt Werneuchen sollen dennoch in den Ent-

1 scheidungsprozess einbezogen werden, deshalb haben sich die Mitglieder der gemeinsamen Ar-  
2 beitsgruppe für die Durchführung einer Bürgerbefragung entschieden, bei der sie –entsprechend den  
3 zugrunde liegenden Beschlüssen folgende Frage mit „Ja“ oder „Nein“ beantworten sollten:

4 **„Sind Sie damit einverstanden, dass die Stadt Werneuchen und das Amt Falkenberg-  
5 Höhe eine gemeinsame Verwaltungseinheit bilden – Amtsgemeinde?“**

6 Um ihnen die Möglichkeit zu geben, ihre in diesem Zusammenhang bestehenden Fragen zu  
7 beantworten, wurden in der Stadt Werneuchen und im Amt Falkenberg-Höhe Informations-  
8 veranstaltungen in Form von Bürgerversammlungen durchgeführt.

9 Alle Wahlberechtigten Einwohner erhielten entsprechende Fragenbögen mit Erläuterungen,  
10 die bis zum 15.09.2017 in den jeweiligen Verwaltungen abzugeben waren.

11 Zu Punkt 2:

12 In den Bürgerversammlungen in Vorbereitung der Bürgerbefragung wurde von vielen Teil-  
13 nehmern im Amt Falkenberg-Höhe zum Ausdruck gebracht, dass man die künftige Verwal-  
14 tungseinheit im Barnim angesiedelt sehen möchte. Ähnliche Äußerungen gab es auch in der  
15 Bürgerversammlung in der Stadt Werneuchen.

16 Im Amt Falkenberg-Höhe haben sich zwischenzeitlich zudem die Gemeindevertretungen da-  
17 zu positioniert, ihre künftige Heimat im Barnim zu sehen. Es gibt Initiativen, die unter dem  
18 Motto: „Auf in den Barnim“ stehen. Auf Fragebögen in der Stadt Werneuchen gab es Hinwei-  
19 se, die ein „Ja“ für die Bildung einer gemeinsamen Verwaltungseinheit damit verbunden ha-  
20 ben, dass diese Verwaltungseinheit Bestandteil des Landkreises Barnim ist.

21 Im Amt Falkenberg-Höhe gibt es ältere Beschlüsse, die auch ein Zusammengehen mit dem  
22 Amt Biesenthal ermöglichen. Der gemeinsam gestaltete Prozess in Vorbereitung der Bürger-  
23 befragung im Amt Falkenberg-Höhe und der Stadt Werneuchen hat zu einer großen Vertrau-  
24 entsentwicklung zwischen den agierenden Personen geführt, so dass die Zusammenarbeit  
25 mit der Stadt Werneuchen gegenwärtig favorisiert wird.

26 Da der Gesetzentwurf zur Verwaltungsstrukturreform 2019 nun nicht mehr beschlossen wer-  
27 den soll, jedoch die Notwendigkeit einer Verwaltungsreform von Vertretern der Regierungs-  
28 fraktionen unterstrichen wird, ist zur Zeit nicht abzusehen, in welcher Form versucht wird,  
29 bestimmte Vorhaben dennoch zu realisieren.

30 Auch, dass die gemeinsame Landesentwicklungsplanung Berlin-Brandenburg nun davon  
31 ausgeht, dass die Stadt Werneuchen eine der zwei neuen Siedlungsachsen sein wird, könnte  
32 sich positiv auswirken.

33 Die bisher investierte Arbeit sollte genutzt werden, die Möglichkeiten zur Bildung einer ge-  
34 meinsamen Verwaltungseinheit, im Barnim, auszuloten.

35 **Haushaltsrechtliche Auswirkungen:**

Keine		Bestätigung Kämmerei:
-------	--	-----------------------

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

1 **Stellungnahme der Fachausschüsse:**

Ausschuss	Datum	Mitglieder	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmhaltungen
A 1	26.10.2017	7	kein Votum		

2 **Beschluss der Stadtverordnetenversammlung:**

Beschlussfähigkeit	Abstimmung	zu Punkt 1:	Zu Punkt 2:
Gesetzliche Mitgliederzahl:	19	dafür: 14	14
1 davon anwesend:	17	dagegen: 2	3
		Stimmhaltung: 1	0

3 Befangenheit wurde erklärt durch:

4 .....

5 Die Richtigkeit der Angaben über Beschlussfähigkeit und Abstimmung werden bescheinigt. Zur Sitzung unter Mitteilung der  
6 Tagesordnung ist rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen worden. Die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenver-  
7 sammlung ist gegeben.

Werneuchen, 09.11.2017

.....  
Vorsitzender der SVV

.....  
Stadtverordnete/r

8  
9